

Berta Baerni,

Ward in minner Unterrichtung
des wüßigsten wurd.

Als ich des nachmal in die
Unterrichtung ging fruchtete
mich sehr, denn der Herr Pfarrer
war unzufrieden mit von dem
Loben der Menschen und von
dem Loben Jesu. Ich fruchtete
mich sehr denn ich ging
jedenmal lieber in die
Unterrichtung denn ich sö-
te sehr gerne zu. Der Herr
Pfarrer erzählte mir sehr viel
von Jesu. Als er zwölf Jahre
alt war durfte er mit seinen
Eltern des nachmal vor
des Ostersfest, dort geschickte

x 3/4
u. 1/4

er mit den Bischofsgelassenen.
Sobald zieht man in die Welt
hinunter das Glück zu finden,
da ist der Konfirmantenmutter-
witz ein Hauptwerk für
uns. Diese sind jetzt wohl
junge Menschen und sol-
len darum die Augen jetzt
öffnen und in die Welt hin-
unter schauen. Dazu befehlen wir
Gott daß er uns den Segen
dazu gibt. Wenn wir diese
Konfirmanten sein wollen
so müssen wir untereinander
das ein Bündnis schließen.
Doch wir im Konfirmanten-
Unterricht können das soll
uns im späteren Leben zu

gut kommen. Gott sprach im
Himmel geh' hin und
sag' das. Die sollen sein Kinder
sein die sind ihr Jünger. Die
sollen einander lieben wie
Sohnen und Brüder. Das
Reich Gottes bringe uns Frieden
und Freude im Geist. Als Jesus
unter den Menschen wandelte
verkündigte er das Evangelium
denen die sind sein Vater. Die
haben Pflichten erfüllt
und sie Jesus leiden müssen
den Kreuz, wissen wir es
und Gott gelobt werden
und dann in einer Wolke
von Himmel sitzen jetzt sitzt
er zum rechten Platz Gottes.

Det är det som är förbättring
om man kan se vad som
är förbättring.